

Seite 1 von 10  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0005  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.12.2007 / 0004  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 27.01.2011  
 PEROTEX INTENSIV N

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### Produktidentifikator

## PEROTEX INTENSIV N

#### Verwendung des Stoffes/des Gemischs

Reiniger für Spülmaschinen

#### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Verwendungssektor [SU]:

SU 3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen  
als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU 4 - Herstellung von Lebens- und Futtermitteln

SU10 - Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder  
Umverpackung (außer Legierungen)

SU20 - Gesundheitswesen

SU22 - Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich  
(Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Produktkategorie [PC]:

PC21 - Laborchemikalien

PC35 - Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte  
auf Lösungsmittelbasis)

Verfahrenskategorie [PROC]:

PROC 1 - Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine  
Expositionswahrscheinlichkeit

PROC 2 - Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem  
Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition

PROC 5 - Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur  
Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher  
und/oder erheblicher Kontakt)

PROC 7 - Industrielles Sprühen

PROC 9 - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine  
Behälter (spezielle Abfällanlage, einschließlich Wägung)

PROC11 - Nicht-industrielles Sprühen

Umweltfreisetzungskategorie [ERC]:

ERC 2 - Formulierung von Zubereitungen

ERC 7 - Industrielle Verwendung von Stoffen in geschlossenen  
Systemen

ERC 9a - Breite dispersive Innenverwendung von Stoffen in  
geschlossenen Systemen

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

#### Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Dr. Schnell Chemie GmbH, Taunusstr. 19, D -80807 München  
 Telefon 089/350608-0, Telefax 089/350608-47

Dr. Schnell Chemie GmbH, Graswinkelstr. 6, CH-8302 Kloten  
 Tel. 044/8814422  
 info@dr-schnell.ch

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-  
 check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

#### Notrufnummer

#### Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

Tel.:

---

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum, CH-  
 8030 Zürich, Tel.: +41 (0) 44 251 51 51

Nationale Notfallnummer: 145

#### Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: +49 (0) 700 / 24 112 112 (DSC)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

##### 2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

##### 2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien

##### 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen).

C, Ätzend, R35

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### 2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

##### 2.2.2 Kennzeichnung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

Kennzeichnung nach österreichischen Vorschriften  
(Chemikaliengesetz/Chem V)

Gefahrensymbole: C

Gefahrenbezeichnungen: Ätzend

R-Sätze:

35 Verursacht schwere Verätzungen.

S-Sätze:

(1/2) Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser  
abspülen und Arzt konsultieren.

28.a Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel  
Wasser.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt  
werden.

36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung,  
Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn  
möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Zusätze:

Vorsicht! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden,  
da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.

Kaliumhydroxid

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent,  
very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der  
Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent,  
bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der  
Verordnung (EG) 1907/2006.

Seite 2 von 10  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0005  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.12.2007 / 0004  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 27.01.2011  
 PEROTEX INTENSIV N

Bei Kontakt mit anderen Produkten können gefährliche  
 Chlorgase entstehen.  
 Vorsicht! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden,  
 da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.  
 Hoher pH-Wert kann Gewässer schädigen.

### Verordnung (EG) Nr. 648/2004

15 % und darüber, jedoch weniger als 30 %  
 Bleichmittel auf Chlorbasis  
 5 % und darüber, jedoch weniger als 15 %  
 Phosphate  
 unter 5 %  
 Polycarboxylate

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Stoff

n.a.

#### 3.2 Gemisch

<b>Kaliumhydroxid</b>	
<b>Registrierungsnr. (ECHA)</b>	-
<b>Index</b>	019-002-00-8
<b>EINECS, ELINCS</b>	215-181-3
<b>CAS</b>	CAS 1310-58-3
<b>% Bereich</b>	5-20
<b>Symbol</b>	Xn/C
<b>R-Sätze</b>	22-35
<b>Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen</b>	Gesundheitsschädlich, Ätzend
<b>Gefahrenklasse/Gefahrenkatego- rie</b>	<b>Gefahrenhinweis</b>
Skin Corr./1A	H314
Acute Tox./3	H301

<b>Kaliumtripolyphosphat</b>	
<b>Registrierungsnr. (ECHA)</b>	-
<b>Index</b>	---
<b>EINECS, ELINCS</b>	237-574-9
<b>CAS</b>	CAS 13845-36-8
<b>% Bereich</b>	1-<20
<b>Symbol</b>	Xi
<b>R-Sätze</b>	36/38
<b>Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen</b>	Reizend
<b>Gefahrenklasse/Gefahrenkatego- rie</b>	<b>Gefahrenhinweis</b>
Eye Irrit./2	H319
Skin Irrit./2	H315

<b>Kieselsäure, Natriumsalz</b>	
<b>Registrierungsnr. (ECHA)</b>	-
<b>Index</b>	---
<b>EINECS, ELINCS</b>	215-687-4
<b>CAS</b>	CAS 1344-09-8
<b>% Bereich</b>	1-<10
<b>Symbol</b>	Xi
<b>R-Sätze</b>	38-41

<b>Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen</b>	Reizend
<b>Gefahrenklasse/Gefahrenkatego- rie</b>	<b>Gefahrenhinweis</b>
Skin Irrit./2	H315
Eye Dam./1	H318

<b>Natriumhypochloritlösung Cl aktiv</b>	
<b>Registrierungsnr. (ECHA)</b>	-
<b>Index</b>	017-011-00-1
<b>EINECS, ELINCS</b>	231-668-3
<b>CAS</b>	CAS 7681-52-9
<b>% Bereich</b>	1-5
<b>Symbol</b>	C/N
<b>R-Sätze</b>	31-34-50
<b>Einstufungskategorien / Gefahrenbezeichnungen</b>	Umweltgefährlich, Ätzend
<b>Gefahrenklasse/Gefahrenkatego- rie</b>	<b>Gefahrenhinweis</b>
Skin Corr./1B	H314
Aquatic Acute/1	H400

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP)  
 siehe Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.  
 Datenblatt mitführen.

#### Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte  
 Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung  
 (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

#### Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen,  
 Datenblatt bereithalten.

#### Verschlucken

Sofort Arzt konsultieren, Datenblatt mitführen.  
 pH-Wert beachten.

#### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und  
 Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den  
 Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

Verursacht schwere Verätzungen.

Es können auftreten:

Erblindungsgefahr

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Augendusche

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl

##### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Stickoxide

Ätzende Gase

Seite 3 von 10  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0005  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.12.2007 / 0004  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 27.01.2011  
 PEROTEX INTENSIV N

Chlorwasserstoff

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.  
 Alkalibeständige Schutzkleidung.  
 Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen  
 Vorschriften entsorgen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
 Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.  
 Vorsicht Rutschgefahr.  
 Jeglichen Produktkontakt meiden.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.  
 Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in  
 den Boden vermeiden.  
 Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige  
 Behörden informieren.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel)  
 aufnehmen, und gem. Abschnitt 13 entsorgen.  
 Neutralisieren möglich (nur vom Fachmann).

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe  
 Abschnitt 8.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben  
 finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.  
 Nur Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.  
 Für gute Raumlüftung sorgen.  
 Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit  
 Chemikalien sind anzuwenden.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird,  
 kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Produkt nur in Kunststoffverpackungen lagern. (UN-geprüft, da  
 Gefahrgut)  
 Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.  
 Vor Sonneneinstrahlung schützen.  
 Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

<b>Chem. Bezeichnung</b>	Kaliumhydroxid		<b>%Be reich</b>
<b>g</b>			:5-20
MAK-Tmw / TRK-Tmw:	MAK-Kzw / TRK-Kzw:	MAK-Mow: ---	
2 mg/m3 E	---		
BGW: ---	Sonstige Angaben: -		
	--		

<b>Chem. Bezeichnung</b>	Kaliumhydroxid		<b>%Be reich</b>
<b>g</b>			:5-20
AGW: 2 mg/m3 e	Spb.-Üf.: ---	---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: -		
	--		

<b>Chem. Bezeichnung</b>	Natriumhypochloritlösung Cl aktiv		<b>%Be reich</b>
<b>g</b>			:1-5
AGW: 0,5 ppm (1,5 mg/m3) (Cl2)	Spb.-Üf.: 1(l) (Cl2)	---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG, Y (Cl2)		

<b>Chem. Bezeichnung</b>	Natriumhypochloritlösung Cl aktiv		<b>%Be reich</b>
<b>g</b>			:1-5
MAK-Tmw / TRK-Tmw: ---	MAK-Kzw / TRK-Kzw: ---	MAK-Mow: 0,5 ppm (1,5 mg/m3) (Cl2)	
BGW: ---	Sonstige Angaben: -		
	--		

<b>Chem. Bezeichnung</b>	Natriumhypochloritlösung Cl aktiv		<b>%Be reich</b>
<b>g</b>			:1-5
AGW: 0,5 ppm (1,5 mg/m3) (Cl2)	Spb.-Üf.: 0,5 ppm (1,5 mg/m3) (15 min) (Cl2)	---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: -		
	--		

Ⓓ AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert.  
 Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.  
 \*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

Ⓐ MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale

Seite 4 von 10  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0005  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.12.2007 / 0004  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 27.01.2011  
 PEROTEX INTENSIV N

Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert | MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert | MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben: H = bes. Gefahr d. Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilis. d. Atemwege/d. Haut/d. Atemw.+Haut, SP = Gefahr d. Photosensibili., A1,A2,B,C = Liste krebserz. Stoffe.

MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur moyenne d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KG / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition. e = i = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | BAT / VBT = Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables. Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum. Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. / Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée: après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. K = Kanzerogene Wirkung / effet cancérigène. P = provisorisch / provis. A,B,C,D = Gruppe/cat. Repr.Tox.

Kieselsäure, Natrium Salz						
U se -A re a	Exposure- Route	Exposur e- Pattern	Descriptor	Va lu e	Uni t	Not e
In du str iell / G ew er bli ch	Mensch - dermal	Langzeit	DNEL (Derived No Effect Level)	1, 59	mg/ kg bw/ d	

In du str iell / G ew er bli ch	Mensch - Inhalation	Langzeit	DNEL (Derived No Effect Level)	5, 61	mg/ kg bw/ d	
Ve rbr au ch er	Mensch - dermal	Langzeit	DNEL (Derived No Effect Level)	0, 8	mg/ kg bw/ d	
Ve rbr au ch er	Mensch - Inhalation	Langzeit	DNEL (Derived No Effect Level)	1, 38	mg/ kg bw/ d	
Ve rbr au ch er	Mensch - oral	Langzeit	DNEL (Derived No Effect Level)	0, 8	mg/ kg bw/ d	
	Umwelt - Süßwasser		PNEC (Predicted No Effect Concentratio n)	7, 5	mg/ l	

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Gesichtsschutz (EN 166)

Hautschutz - Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Permeationszeit

(Durchbruchzeit) in Minuten:

480

Schutzhandschuhe aus Naturlatex (EN 374).

Permeationszeit

(Durchbruchzeit) in Minuten:

480

Geeignet sind z.B.

Schutzhandschuhe der Fa.

KCL GmbH, D-36124

Eichenzell, e-mail

vertrieb@kcl.de, folgender

Spezifikation:

Seite 5 von 10  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0005  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.12.2007 / 0004  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 27.01.2011  
 PEROTEX INTENSIV N

706 Lapren, 730 Camatril Velours

Hautschutz - Sonstige Alkalibeständige  
 Schutzmaßnahmen: Schutzkleidung (EN 13034)

Atemschutz: Bei Gasbildung geeignetes  
 Atemschutzgerät anlegen.

Filter A B (EN 14387)

Thermische Gefahren:  
 Falls zutreffend, sind diese bei den Einzelschutzmaßnahmen  
 (Augen-/Gesichtsschutz, Hautschutz, Atemschutz) aufgeführt.

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests  
 durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und  
 über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der  
 Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter  
 Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der  
 Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom  
 Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen  
 abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.  
 Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien  
 nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz  
 überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim  
 Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig  
 Farbe: Hell  
 Geruch: Charakteristisch, Chlor  
 Geruchsschwelle: Nicht bestimmt  
 pH-Wert: ~14  
 Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: ~100 °C  
 Siedebeginn und Siedebereich: Nicht bestimmt  
 Flammpunkt: >100 °C  
 Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht bestimmt  
 Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nein  
 Untere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt  
 Obere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt  
 Dampfdruck: Nicht bestimmt  
 Dampfdichte (Luft=1): Nicht bestimmt  
 Dichte: ~1,4-1,5 g/ml  
 Schüttdichte: Nicht bestimmt  
 Löslichkeit(en): Nicht bestimmt  
 Wasserlöslichkeit: Löslich  
 Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt  
 Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt  
 Viskosität: Nicht bestimmt  
 Explosive Eigenschaften: Nicht bestimmt  
 Oxidierende Eigenschaften: Nicht bestimmt  
**9.2 Sonstige Angaben**  
 Mischbarkeit: Nicht bestimmt  
 Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: Nicht bestimmt  
 Leitfähigkeit: Nicht bestimmt  
 Oberflächenspannung: Nicht bestimmt  
 Lösemittelgehalt: Nicht bestimmt

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.  
 Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 10.2 Chemische Stabilität

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7.

Lichteinwirkung sowie Wärme - Reduzierung des  
 Aktivchlorgehaltes

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Säuren führt zu heftiger Reaktion unter  
 Wärmeentwicklung.

Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

Kontakt mit Oxidationsmitteln meiden.

Kontakt mit alkaliunbeständigen Materialien meiden.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Unterabschnitt 10.4 bis 10.6.

Siehe auch Abschnitt 5.3.

Vorsicht! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden,  
 da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

### PEROTEX INTENSIV N

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:						k.D.v.
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung:						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						k.D.v.

Seite 6 von 10  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0005  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.12.2007 / 0004  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 27.01.2011  
 PEROTEX INTENSIV N

Keimzell-Mutagenität:							k.D.v.
Karzinogenität:							k.D.v.
Reproduktionstoxizität:							k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):							k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):							k.D.v.
Aspirationsgefahr:							k.D.v.
Reizwirkung Atemwege:							k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:							k.D.v.
Symptome:							k.D.v.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):							k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):							k.D.v.
Aspirationsgefahr:							k.D.v.
Reizwirkung Atemwege:							k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:							k.D.v.
Symptome:							Ataxie, Atemnot, Erbrechen, Erregung, Hautblase n, Hornhauttrübung, Husten, Krämpfe, Kreislaufkollaps, Schmerzen im Mund und in der Kehle, Schock

Kaliumhydroxid						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	273	mg/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung:						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.

Kaliumtripolyphosphat						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:						k.D.v.
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung:						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.

Seite 7 von 10  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0005  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.12.2007 / 0004  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 27.01.2011  
 PEROTEX INTENSIV N

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):							k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):							k.D.v.
Aspirationsgefahr:							k.D.v.
Reizwirkung Atemwege:							k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:							k.D.v.
Symptome:							k.D.v.

Kieselsäure, Natriumsalz						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	L D 50	>2000	mg/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						Reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:						Stark reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.v.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):							k.D.v.
Aspirationsgefahr:							k.D.v.
Reizwirkung Atemwege:							k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:							k.D.v.
Symptome:							Atemnot, Husten, Schleimhautreizung

Natriumhypochloritlösung						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:						k.D.v.
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung:						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):						k.D.v.
Aspirationsgefahr:						k.D.v.
Reizwirkung Atemwege:						k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:						k.D.v.





Seite 9 von 10  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0005  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.12.2007 / 0004  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 27.01.2011  
 PEROTEX INTENSIV N

Persistenz und Abbaubarkeit:										k.D.v.
Bioakkumulationspotenzial:										k.D.v.
Mobilität im Boden:										k.D.v.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:										k.D.v.
Andere schädliche Wirkungen:										k.D.v.

Natriumhypochloritlösung							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethoden	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50	96 h	35	mg/l	(Alburnus alburnus)		
Toxizität, Daphnien:	EC50		0,01	mg/l			
Toxizität, Algen:							k.D.v.
Persistenz und Abbaubarkeit:							k.D.v.
Bioakkumulationspotenzial:							k.D.v.
Mobilität im Boden:							k.D.v.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							k.D.v.
Andere schädliche Wirkungen:							k.D.v.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen**

Abfallschlüssel-Nr. EG:  
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.  
 Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)  
 06 02 99 Abfälle a.n.g.  
 Empfehlung:  
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
 Neutralisation möglich, vom Fachmann  
 Besonders überwachungsbedürftiger Abfall (nach Abfallartenkatalog).  
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.  
**Für verunreinigtes Verpackungsmaterial**  
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**Allgemeine Angaben**

UN-Nummer: 1814  
**Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)**  
 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:  
 UN 1814 KALIUMHYDROXIDLÖSUNG, GEMISCH  
 Transportgefahrenklassen: 8  
 Verpackungsgruppe: II  
 Klassifizierungscode: C5  
 LQ (ADR 2011): 1 L  
 LQ (ADR 2009): 22  
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend  
 Tunnelbeschränkungscode: E

**Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)**

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:  
 POTASSIUM HYDROXIDE SOLUTION, MIXTURE  
 Transportgefahrenklassen: 8  
 Verpackungsgruppe: II  
 EmS: F-A, S-B  
 Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.  
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

**Beförderung mit Flugzeugen (IATA)**

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:  
 Potassium hydroxide, solution mixture  
 Transportgefahrenklassen: 8  
 Verpackungsgruppe: II  
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.  
 Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten.  
 Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend.

**Zusätzliche Hinweise:**

Gefahrennummer sowie Verpackungs-codierung auf Anfrage.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 19.01.2011 / 0005  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.12.2007 / 0004  
 Gültig ab: 19.01.2011  
 PDF-Druckdatum: 27.01.2011  
 PEROTEX INTENSIV N

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Beschränkungen beachten: Ja  
 Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).  
 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.  
 VbF (Österreich):  
 n.a.  
 MAK/BAT:  
 Siehe Abschnitt 8.  
 Chemikalienverordnung, ChemV beachten.  
 Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.  
 Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.  
 Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StfV) beachten.  
 Wassergefährdungsklasse  
 (Deutschland): 2  
 Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.  
 Lagerklasse nach VCI: 8 L  
 Überarbeitete Abschnitte: 1 - 16  
 Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Pt. 3) dar.  
 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
 34 Verursacht Verätzungen.  
 35 Verursacht schwere Verätzungen.  
 36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
 38 Reizt die Haut.  
 41 Gefahr ernster Augenschäden.  
 31 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.  
 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H301 Giftig bei Verschlucken.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Skin Corr.-Ätzwirkung auf die Haut  
 Acute Tox.-Akute Toxizität - oral  
 Eye Irrit.-Augenreizung  
 Skin Irrit.-Reizwirkung auf die Haut  
 Eye Dam.-Schwere Augenschädigung  
 Aquatic Acute-Gewässergefährdend - akut

### Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden  
 WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung),  
 WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend,  
 WGK1 = schwach wassergefährdend  
 AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert  
 VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)  
 VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)  
 AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen  
 ATE = Acute Toxicity Estimates (Schätzwerte Akuter Toxizität - ATS) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.  
 Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

**Chemical Check GmbH, Wöbbeler Straße 2-4, D-32839 Steinheim, Tel.: 05233 94 17 0, 01805-CHEMICAL / 0180 52 43 642, Fax: 05233 94 17 90, 0180 50 50 455**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.